






Bericht über das Meeting mit Fr. Högl MdL (CSU)

Am **20.12.2022** fand ein **Online-Meeting** mit **Petra Högl** (MdL, CSU) statt. Von Seiten des Verbandes für Kita-Fachkräfte nahmen **Veronika Lindner** (1. Vorsitzende), **Elisabeth Soukup** (Beisitzerin) und **Anika Czipfl** (Beisitzerin) am Austausch teil.

Fr. Högl bat zunächst die Vorstandsmitglieder zu benennen, welche **Probleme** sie **im Kita-Bereich** sehen. Dabei wurde unter anderem über folgende Themen gesprochen:

- **Kita-Rechtsanspruch**: Ein Rechtsanspruch, der aus Sicht des Verbandes nicht umgesetzt werden kann. Zu viele Eltern suchen einen Platz. Der Bedarf kann nicht gedeckt werden. Es gibt vor allem in den Ballungsräumen viele Kitas, die sehr lange Öffnungszeiten haben. Der Bedarf der Eltern hat sich mit den Jahren geändert. Auf Kitas und Eltern lastet ein erheblicher Druck. Es wird gesellschaftlich erwartet, ab dem 1. Lebensjahr einen Platz zu erhalten. Von Seiten des Verbandes wurden zur Senkung der Arbeitsbelastung folgende Ideen eingebracht. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen, könnten Kinder z.B. erst einmal stundenweise die Kitas besuchen. Eine andere Möglichkeit wäre die Plätze nur an Kinder berufstätiger Eltern und sozial schwacher Familien zu vergeben. Diese Problematik wird es zukünftig auch in der Grundschule geben, wenn ab 1. August 2026 bundesweit stufenweise ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt wird. Es wird vermutet, dass es dann noch mehr Konkurrenz um die Fachkräfte geben wird, da auch im Schulbereich Fachkräfte gebraucht werden.
- **Mangelhafte Arbeitsbedingungen**: Das Kita-Personal hat mit immer mehr Herausforderungen und schlechten Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Häufige Unterbesetzung, dennoch große Gruppengrößen, wenig Anerkennung, immer mehr Bürokratie.
- **Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit**: Der Bildungs- und Qualitätsanspruch und der eigene Anspruch an die pädagogische Arbeit stehen im Widerspruch mit einer reinen Betreuung, die häufig nur geleistet werden kann. Die Unzufriedenheit unter Fachkräften ist weit verbreitet, auch, weil sie ihre Arbeit nicht so umsetzen können, wie sie es gelernt haben und es für die gesunde Entwicklung der Kinder notwendig ist. Besonders um die Qualität erhalten zu können, benötigt das pädagogische Fachpersonal regelmäßige Vorbereitungszeiten. Diese finden derzeit kaum oder gar nicht statt.
- **Gegenseitige Unterstützung**: Es sollte mehr von allen Seiten zusammengearbeitet werden, zum Wohle der Kinder und des Personals. Besonders Träger und Leitungen haben oftmals kontroverse Ansichten und Ziele. Leitungen bekommen immer mehr Aufgaben, aber selten Unterstützung. Von Seiten der Politik fehlt der Rückhalt.
- **Fachkräftegewinnung**: Die Kinderpflegeausbildung sollte um mehr Praxisstunden und eine Vergütung erweitert werden. Zusatzqualifikationen und aufbauende Studiengänge sollten anerkannt und entsprechend bezahlt werden. Die Bezahlung erfolgt im Kita-Bereich nach Tätigkeit. Auch sollten zusätzliche Qualifikationen durch den Arbeitgeber finanziell und zeitlich unterstützt werden. Derzeit liegt das Augenmerk häufig auf QuereinsteigerInnen. Diesen sollte ermöglicht werden, sich berufsbegleitend zu qualifizieren, z.B. mit Teilzeitausbildungen. Eine „schnellere“ Qualifikation (z.B. durch das modulare Weiterbildungskonzept) zur Fachkraft wird

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



von Seiten des Verbandes skeptisch gesehen, da wichtige Theorieinhalte und Praxiserfahrungen fehlen. Durch die ohnehin schon angespannte Situation in den Kitas, ist es nicht möglich, die (angehenden) Assistenzkräfte und aufbauende Module, anzuleiten und auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Für die wenigen Fachkräfte wäre dies eine zusätzliche Aufgabe und keine Entlastung. Für Praxisanleitungen ist es schwierig ihrem Auftrag nachzukommen und Auszubildende gut zu begleiten. Die Erzieherausbildung wird als positiv empfunden. Es könnten jedoch Kleinigkeiten überarbeitet werden. Fr. Högl vermittelte dem Verband an dieser Stelle Kontakt zum Kultusministerium.




- **Fachkräftesicherung:** Es sollte, neben den Möglichkeiten neue Fachkräfte zu gewinnen daran gedacht werden, das aktuelle und langjährige Personal zu halten, z.B. durch Weiterbildungsperspektiven oder Funktionsstellen.
- **Entlastung:** Es werden dringend Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte gefordert.
- **Räumliche Bedingungen:** Ein Problem in den Kitas sind die zunehmend schlechten räumlichen Bedingungen. Es gibt Containerkitas, die teilweise keine Wohlfühlatmosphäre vermitteln, Turnräume fehlen, der Gruppenraum ist gleichzeitig Turnraum oder ähnliches. In Krippen gibt es nicht überall einen Bewegungsraum und der Bewegungsdrang der Kinder muss daher eingeschränkt werden. Sehr positive Erfahrungen wurde mit Waldkitas gemacht – z. B. durch mehr zur Verfügung stehenden Platz kann das Personal mehr den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Hingegen oft die zu vielen Stühle und Tische in einem Gruppenraum als sehr störend empfunden wird.

Nachdem alle Punkte von Seiten des Verbandes vorgebracht waren, endete das Gespräch mit einem Dank für das entgegengebrachte Interesse. Fr. Högl sagte, dass sie versuchen wird die besprochenen Punkte in ihre politische Arbeit einfließen zu lassen.

Unser Fazit zum Gespräch:

Wir bedanken uns herzlich für das angenehme und offene Gespräch und das uns entgegengebrachte Interesse. Es freut uns, dass wir über unsere Anliegen sprechen durften und uns zugehört wurde. Wir hoffen, dass diese in der politischen Arbeit von Fr. Högl in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Für zukünftigen Austausch stehen wir jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa